

TETE UND
QUELIMANE
MOSAMBIK

POINTE NOIRE
**REPUBLIK
KONGO**

The background of the entire page is a vibrant, high-energy photograph. It depicts two men in the foreground, surrounded by a dense shower of multi-colored confetti. The man on the right is wearing a patterned short-sleeved shirt and is holding a lit torch aloft in his right hand while speaking into a microphone held in his left. The man on the left is wearing a light-colored shirt and has his right hand raised in a celebratory gesture. The scene is lit with warm, golden light, creating a festive and joyful atmosphere.

100 Millionen Bekehrungen

in 50 Jahren unseres Dienstes

QUELIMANE, MOSAMBIK

17. – 20. Juli

Auf den Schultern von Riesen stehen

Als der Herr zu Evangelist Roberts über Mosambik sprach und dieser daraufhin begann, nach Städten zu suchen, sprang ihm Quelimane ins Auge. Es war der entlegenste Ort, den der große Missionar David Livingstone im Kongo erreicht hatte. Als er am ersten Abend auf die Menge blickte, erinnerte Randy sich an Livingstones berühmtes Zitat: „Auch wenn ich kaum Resultate sehe, werden künftige Missionare Bekehrungen nach jeder Predigt erleben. Mögen sie die Pioniere nicht vergessen, die sich in der dichten Finsternis abmühten, mit nur wenigen ermutigenden Lichtstrahlen, die aus dem Glauben an die kostbaren Verheißungen des Wortes Gottes aufleuchteten.“

Wohin auch immer wir in Afrika kommen, wir stehen auf den Schultern von Riesen – Männern und Frauen Gottes, die alles gegeben haben, sogar ihr Leben. Jetzt haben wir das Vorrecht „Bekehrungen nach jeder Predigt“ zu sehen.

Seit 2005 konnte Victoria nicht mehr richtig sehen. Schritt für Schritt verschlechterte sich ihr Augenlicht, Gesichter verschwammen, und oft dachten Menschen, sie würde sie absichtlich übersehen, wenn sie winkten – dabei konnte sie sie schlicht nicht erkennen. Ohne Brille war selbst das Lesen unmöglich. Doch an Abend drei geschah das Wunder: Nach dem Gebet öffnete Victoria ihre Augen – und sah klar! Sie sprang vor Freude auf und rief: „Heute ist der beste Tag meines Lebens!“





Seit 12 Jahren konnte Lora nicht schlafen. Immer, wenn sie sich ins Bett legte, wachte sie wieder auf, fand sich auf dem Boden wieder und verbrachte schlaflose Nächte. Doch gestern Abend kam sie zur Evangelisation, ließ für sich beten – und etwas veränderte sich. Zum ersten Mal seit 12 Jahren schlief Lora friedlich eine ganze Nacht durch. Der Hahn weckte sie am Morgen, und sie war geschockt: Sie hatte acht Stunden durchgeschlafen!

Christus für alle Nationen
finanziert sich allein
durch die Spenden
unserer Partner.

Vielen Dank für
deine Unterstützung!

cfan.eu/spenden

TETE, MOSAMBIK

10. – 13. Juli

Rettung für jeden, der glaubt

Aus Tete berichtete
Evangelist Roberts:

„Gott wirkt bei diesen Events so eindrücklich, dass die ganze Stadt innehält und Ihn anerkennt. Natürlich gefällt es dem Teufel nicht, dass wir Land einnehmen. Daher versucht er, uns zu widerstehen, unsere Finanzen zu sabotieren und alle möglichen Probleme zu verursachen. Er will, dass wir aufgeben. Er hat dies alles probiert und wir erlebten Druck von allen Seiten. **Doch als wir am ersten Abend das Feld erreichten, wo Tausende und Abertausende sich versammelt hatten, zählte das nicht mehr.** Ich sah kein Problem mehr, sondern nur die Ernte, und vergoss Freudentränen, dankbar, dass Er diese Menschen zu sich zog. Da sprach Er deutlich zu meinem Herzen: „Ich bin treu.“ Das wusste ich schon, doch jetzt habe ich es noch mehr verinnerlicht. Wenn wir nicht aufgeben und Ihm einfach vertrauen, schenkt Er uns immer Gelingen!“



Antonio hatte seit Januar eine Zyste in seinem rechten Auge, die es erblinden ließ. Beim Gebet bedeckte er sein Auge mit den Händen. Als Randy betete, verschwand die Zyste – und Antonio konnte wieder sehen. Um die Heilung zu überprüfen, hielt Randy aus der Ferne mehrere Finger hoch. Antonio, der sein linkes Auge zuhielt, konnte sie problemlos zählen!



Dieses kleine Mädchen, Nazira, hatte einen Tumor am Hals. Während des Gebets für die Kranken verschwand er!





Menschen hatten Angst vor dem Teufel



Am zweiten Abend gab es Herausforderungen. Die Musik spielte nicht, die Ordner nahmen die Zeugnisse nicht richtig entgegen und, was am schlimmsten war, die Menschen wirkten bedrückt und reserviert. Randy spürte, woran es lag. Die Menge hatte Angst vor dem Teufel und den Medizinmännern. Daher betonte er, dass der Teufel unter unseren Füßen ist und dass sie ihre Hexerei-Utensilien („Juju“) nach vorne bringen sollten. Um

dies zu unterstreichen, zog er zwei Säcke voller Juju aus den Feuertonnen und hielt sie für alle sichtbar hoch in die Luft. Dann warf er sie zu Boden und fing an, auf ihnen herumzutanzten. Die Menge schnappte hörbar nach Luft. Als Randy nicht tot umfiel, jubelten alle begeistert!

Die Bibel sagt, dass der Teufel wie ein brüllender Löwe umherläuft und sucht, wen er verschlingen kann. Sobald wir entdecken, dass er es bei uns nicht kann, verliert er seine Macht über uns! Die Bedrückung war verschwunden, und die Menschen füllten die beiden großen Feuertonnen mit Juju. Es passierten so viele Wunder, dass wir nicht alle Zeugnisse entgegennehmen konnten.“



Im Jahr 2014 brach sich Ides ihr rechtes Bein und litt seither unter ständigen Schmerzen. Längeres Stehen oder Laufen war für sie nicht möglich. Doch heute konnte sie erstmals über drei Stunden schmerzfrei stehen – und anschließend sogar gemeinsam mit Evangelist Randy schmerzfrei über die Bühne laufen. Unter Tränen feierte sie das Wunder, das Gott in ihrem Leben vollbracht hatte.



POINTE NOIRE
REPUBLIK KONGO
21. – 24. August



Evangelist Roberts und sein Dolmetscher in angeregter Interaktion bei der Predigt.



Lajoie ist 12 Jahre alt und hatte seit ihrer Geburt weder gehört noch gesprochen. Aber jetzt kann sie klar hören und sprechen! Lajoie (deren Name „die Freude“ bedeutet) wurde von Xavier, dem Mann, der die Zeugnisse auf der Bühne notierte, zur Evangelisation gebracht. Er kannte sie seit ihrer Geburt und bestätigte dieses erstaunliche Wunder!!

Gottes Marketingplan

Aus Pointe Noire berichtete Randy: „Die Events hier in Pointe Noire liefen gut. Die Feuerkonferenz war sehr gut besucht. Es waren so viele Pastoren da, dass ich über die niedrige Teilnehmerzahl am ersten Abend etwas überrascht war. Es waren zwar Tausende, und es waren viel mehr Menschen, als wir vor unseren CfaN-Trainings hatten. Zahlen sind ja auch nicht alles, doch die Bibel fordert uns auf, unsere Frucht zu überprüfen.“

Die Menschenmenge war zwar nicht riesig, doch die Anzahl der Wunder war erstaunlich. Dutzende von Menschen gaben Zeugnis. Und genau wie in der Bibel berichtet, kommen auf jeden, der Zeugnis gibt, normalerweise neun weitere, die es nicht tun.

Daher war ich nicht überrascht, als sich die Menge am zweiten Abend mindestens vervierfacht hatte!

Das nenne ich „Gottes Marketingplan“. Ich sage immer, dass wir unser gesamtes Werbebudget nur für den ersten Abend ausgeben, denn am ersten Abend macht Gott selbst Werbung, indem er Sein Wort durch Zeichen und Wunder bestätigt! Es ist die Güte Gottes, die Menschen zur Umkehr führt. Wenn Menschen hören, was Er tut, werden sie kommen, um es selbst zu sehen. Während sie dann vor Ort sind, hören sie das Evangelium.



DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Likasi – Kikula

Fungurume

Likasi

Kipushi

Kasumbalesa

REPUBLIK KONGO



Pointe Noire

MOSAMBIK



Tete

Quelimane

Diesen Sommer, als CfaN u. a. Großevangelisationen in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) veranstaltete, erreichten wir einen sehr wichtigen Meilenstein: **100 Millionen dokumentierte Bekehrungen in 50 Jahren unseres Dienstes!** Es war ein fröhlicher Moment des Feierns, doch wir haben keine Zeit zu verschwenden. Die Arbeit geht unvermindert weiter!

Tatsächlich führte Evangelist Randy Roberts, Absolvent des CfaN-Bootcamps, während dieser Feier zeitgleich Großevangelisationen in zwei weiteren Ländern durch: in Mosambik und der Republik

Kongo, die auch als „kleines Kongo“ bekannt ist. Sie liegt westlich der DRK in Zentralafrika, während Mosambik sich an der Ostküste im Süden Afrikas befindet.

Genauso funktioniert die Dekade der doppelten Ernte: durch Multiplikation und Zusammenarbeit in Echtzeit. Randy predigte das unverfälschte Evangelium und sah, wie bei jedem Event Tausende zu Christus fanden. Dabei war er von derselben Vision motiviert – Afrika soll gerettet werden! – und konnte geistlich und praktisch vom CfaN-Training und viel Einsatzerfahrung profitieren. An den Vormittagen wurden einheimische Gemeindeleiter während der Feuerkonferenzen ermutigt und gelehrt. Diese starken Events waren prägend für die Ewigkeit, nicht nur für einzelne, die Jesus begegneten, sondern für ganze Städte!



Wie sollen sie zum Glauben an ihn kommen, wenn sie nie von ihm gehört haben?

RÖMER 10,14



MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BBKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBE

www.cfan.eu/spende